



**RAT DER
EUROPÄISCHEN UNION**

**Brüssel, den 26. Januar 2012 (30.01)
(OR. it)**

5710/12

COPEN 18

ÜBERMITTLUNGSVERMERK

Absender: Herr Luigi Frunzio, Generaldirektor, Ministerium der Justiz, Abteilung für
Justizangelegenheiten, Generaldirektion für Strafrechtspflege

Eingangsdatum: 23. Januar 2012

Empfänger: Generalsekretariat des Rates der Europäischen Union
Herr Rafael Fernández-Pita y González, Stellvertretender Generaldirektor,
Generaldirektion H "Justiz und Inneres"

Betr.: Rahmenbeschluss 2008/909/JI des Rates über die Anwendung des Grundsatzes
der gegenseitigen Anerkennung auf Urteile in Strafsachen, durch die eine frei-
heitsentziehende Strafe oder Maßnahme verhängt wird, für die Zwecke ihrer Voll-
streckung in der Europäischen Union
– Notifizierung

Sehr geehrter Herr stellvertretender Generaldirektor,

Italien hat den im Betreff genannten Rahmenbeschluss durch das Gesetzesdekret Nr. 161 vom
7. September 2010, veröffentlicht im Amtsblatt der Italienischen Republik (Gazzetta Ufficiale)
Nr. 230 vom 1. Oktober 2010, umgesetzt.

Italien kann daher die in dem Rahmenbeschluss vorgesehenen Verfahren und Instrumente seit dem
5. Dezember 2011 anwenden.

Ich bitte um Kenntnisnahme, dass die Anpassung der italienischen Rechtsvorschriften an das Unionsrecht somit vollzogen ist.

(Schlussformel)

(gezeichnet) Luigi FRUNZIO
